

## **Beschlussvorlage**

Drucksachen-Nr. 0821/2025  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	05.05.2026	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Lerbacher Weg Vorplanung**

#### **Beschlussvorschlag:**

- I. **Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beauftragt die Verwaltung, die vorliegende Vorplanung zur Entwurfsplanung auszuarbeiten.**

## Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	X	

Weitere notwendige Erläuterungen:

Mit der Fahrbahnsanierung und den punktuellen Anpassungen im Straßenraum des Lerbacher Wegs kann ein Beitrag zur Stärkung des Umweltverbundes geleistet werden. Die Planungsvariante sieht eine Verbesserung und barrierefreie Nutzung der Bushaltestellen vor, was zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs beitragen kann.

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumentiv:					
investiv:	X				
planmäßig:	606.481,12 € brutto				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

## **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

## **Sachdarstellung/Begründung:**

### **Anlass**

Gemäß dem beschlossenen Maßnahmenprogramm (Drucksachen-Nr.: 0728/2024) ist vorgesehen, den Lerbacher Weg im Bereich zwischen dem Knotenpunkt Bensberger Straße/Lerbacher Weg/Richard-Zanders-Straße und der Kleingartensiedlung einer Deckensanierung zu unterziehen. Vorgesehen ist dabei primär eine Erneuerung der Fahrbahndecke, ergänzt um punktuelle bauliche Maßnahmen, um den heutigen Anforderungen an Verkehrsflächen besser gerecht zu werden.

Zu den ergänzenden Maßnahmen zählen insbesondere die barrierefreie Umgestaltung der zahlreichen Einmündungsbereiche (Querungen) unter Berücksichtigung der Sichtverhältnisse sowie der barrierefreie Ausbau der Bussteige der Haltestelle „Martin-Luther-Straße“.

Auslösend für die Maßnahme ist der sanierungsbedürftige bauliche Zustand der Fahrbahn und Gehwege. Aufgrund seiner räumlichen Lage stellt der Lerbacher Weg eine wichtige Verbindungsachse in den Stadtteil Herkenrath sowie in die östlich gelegenen Gebiete von Bergisch Gladbach dar und übernimmt somit eine bedeutende verkehrliche Funktion.

Im Planungsbereich befinden sich außerdem soziale Einrichtungen, wie die katholische Kindertagesstätte St. Joseph, die katholische Kirche St. Joseph, sowie der Sportverein SSV Wellem 05 in unmittelbarer Nähe (Am Rübezahwald 1). Zudem befindet sich das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Nähe zum Planungsabschnitt des Lerbacher Wegs (Am Rübezahwald 5), wodurch der Lerbacher Weg auch als Schulweg dient. Im Bereich zwischen der östlichen Ortseinfahrt und dem Knotenpunkt Lerbacher Weg/Am Rübezahwald gilt Tempo 50 km/h, während im übrigen Planungsbereich bis zum Knotenpunkt Bensberger Straße/Lerbacher Weg/Richard-Zanders-Straße temporär Tempo 30 km/h gilt (Mo – Fr 7-17 h).

Für die Planung der Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI für Verkehrsanlagen wurde ein externes Ingenieurbüro beauftragt. In Abstimmung mit der Stadt Bergisch Gladbach wurde eine Planung erarbeitet, die nachfolgend erläutert wird.

### **Erläuterung der Planung**

Der Planung liegt das Ziel zugrunde, Querungssituationen für den Fußverkehr sowie den öffentlichen Personennahverkehr auf dem Lerbacher Weg zu stärken, mit dem Fokus auf eine barrierefreie Ausgestaltung.

Im Zuge der Maßnahme ist vorgesehen, den Radverkehr im Bereich des Knotenpunktes Bensberger Straße/Lerbacher Weg/Richard-Zanders-Straße durch eine bauliche Trennung sicher in den Mischverkehr (Fahrbahn) auszuleiten. Zusätzlich soll der Gehweg weiterhin für den Radverkehr freigegeben sein.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr auf dem südlichen Gehweg werden an den Einmündungen zum Lerbacher Weg (Hexenweg, Wichtelpfad,

Dornröschenpfad, Schneewittchenweg, Zu den Sieben Zwergen) Borde an der Hinterkante des Gehwegs ergänzt. Zusätzlich werden die Einmündungsradien der Zufahrten auf der nördlichen Seite (Sankt-Josef-Straße, Martin-Luther-Straße) und im Bereich Am Rübezahlwald angepasst. Ergänzend sind hier richtlinienkonforme taktile Leitsysteme vorgesehen.

Die nördliche Bushaltestelle wird im Sinne eines barrierefreien Ausbaus zu einem Buskap umgestaltet. Vorgesehen ist ein 2,5 m breiter Wartebereich einschließlich des Gehwegs, ein barrierefreier Bussteig mit einer Höhe von mindestens 21 cm sowie ein taktiles Leitsystem. Die verbleibende Fahrbahnbreite von 5,3 m gewährleistet im Bereich des Buskaps weiterhin den Begegnungsverkehr zwischen Bus und Pkw und verhindert einen Rückstau aus Richtung Westen bei Halten des Busses. Zusätzlich wird ein Fahrgastunterstand errichtet, der aufgrund der im Bestand zu beengten Platzverhältnisse nicht berücksichtigt werden könnte. Auch die südliche Bushaltestelle wird durch die Ergänzung taktiler Leitelemente und die Anhebung des Busbords auf 21 cm barrierefrei ausgebaut.

Abschließend sind am Ortseingang aus östlicher Fahrtrichtung Verschwenkungen vorgesehen, die zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten, einer gestalterischen Aufwertung und deutlichen Kennzeichnung des Ortseingangs beitragen.

#### **Kostenschätzung:**

Die Baukosten der Deckensanierung belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf 606.481,12 € brutto.

#### **Anlagen:**

- Anlage 1: Lageplan Deckensanierung Lerbacher Weg